



SA Papierfabrik Ost Zwingen



Städtebau & Setzung

Das Quartier vermittelt zwischen historischer Schlossanlage, West-Areal und Dorfstruktur. Die Schlossgasse wird als räumliches Rückgrat fortgeführt; die Neubauten orientieren sich in Höhe und Tiefe an der Morphologie der historischen Fabrikhallen. Das erhaltene Lagergebäude wird durch einen neuen Lichthof erlebbar gemacht; der Sichtbacksteinkamin wird als sozialer Treffpunkt beim geplanten Café reaktiviert.

Architektur & Hülle

Klare, rhythmische Formsprache mit risalitartigen Vor- und Rücksprüngen, stehenden Fensterproportionen und Faserzementplatten. Farbgebung in Grüntönen. Hybridbauweise mit Holz als Primärstruktur, hinterlüftete Fassaden aus Faserzement und behandeltem

Holz, aussenliegende Textilmarkisen. Begrünte Flachdächer und PV-Module; Erfüllung MINERGIE-P und SIA-Effizienzpfad Energie 2040.

Freiraum & Landschaft

Einbettung in die Auenlandschaft der Birs und des Birskanals. Baumhalle mit einheimischen Pappeln und Birken als grünes Rückgrat. Begegnungszonen Tempo 20, wasserdurchlässiges Wegenetz, naturnahe Uferbepflanzung. Retentionsmulden und helle Beläge für Verdunstungskühlung und Überflutungsschutz.

Das Projekt verbindet industrielle Identität, zeitgemässe Architektur und ökologische Freiraumgestaltung zu einem lebendigen neuen Quartier an der Birs.

BAUHERRSCHAFT	Einwohnergemeinde Zwingen und Barko Immobau AG, Sursee
TEILLEISTUNG NACH SIA	II-phasiger Studienauftrag, (2. Rang?)
PROGRAMM	Wohnen, Gewerbe
WOHNUNGSANZAHL	163 Wohnungen